



Farben aus dem Feuer



1 Pyrolave ist in 32 Standardfarben erhältlich.

2 Eine Ablage im Farbton Lagon

3 Ein Becken im Anschnitt



MATERIAL

Kurz-Info für Profis

- Name des Produkts:** Pyrolave
- Materialien/Bestandteile:** Andesit (Lavastein) aus der Auvergne in Frankreich, keramische Emailglasur
- Hersteller:** www.pyrolave.fr
- Bezugsquelle:** www.pyrolave.de
- Formate + Dicken:** maximal 30 x 30 Zentimeter bei zehn Millimeter Stärke, maximal 130 x 300 Zentimeter bei 40 Millimeter Stärke, maximale Plattenstärke 80 Millimeter
- Optiken/Oberflächen:** Glänzende und matte Glasuren mit Craquelé
- Farben:** 32 Standardfarben, kundenspezifische Farbtöne möglich
- Anwendung im Bad:** Flächen an Wand und Boden, Waschtische und -platten, Duschtassen, Wannerverkleidungen
- Einsatzbereiche im Bad:** Feuchtbereich, Nassbereich
- Geeignet für Fußbodenheizung:** ja
- Rutschklasse:** B mit Anti-Rutsch-Behandlung
- Untergründe:** alle tragfähigen Untergründe
- Verarbeitung:** Verkleben mit handelsüblichem Klebemörtel
- Bearbeitung:** Nassschneidemaschine
- Reinigung und Pflege:** haushaltsübliche Reinigungsmittel
- Garantie:** ein Jahr Herstellergarantie

Pyrolave verbindet die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten von Naturstein mit der Robustheit einer emailierten Oberfläche. Mit diesem Material können nicht nur Platten für Wand und Boden, sondern auch Waschbecken oder Duschtassen auf Maß angefertigt und im Wunschfarbton beschichtet werden. Lavastein ist aufgrund seiner speziellen Beschaffenheit der einzige Naturstein, der sich brennen und glasieren lässt.

Abgebaut wird das homogen feinporige Gestein in der Auvergne im Herzen Frankreichs, anschließend werden die Blöcke zu Platten aufgeschnitten. Die Weiterverarbeitung geschieht weitgehend von Hand und erfordert viel Erfahrung und

Fingerspitzengefühl. Zuerst werden die gewünschten Formate zugesägt, Formen ausgefräst und Kanten ausgebildet. Nach mehreren Schleif- und Spachtelgängen werden ein weißes Grund-Email und danach die farbige Keramikglasur aufgetragen. Anschließend erfolgt der Brand bei circa 1.050 Grad. Beim Abkühlen schließlich entsteht in der Glasur ein feines Netz von unregelmäßigen Rissen, das sogenannte Craquelé.

Unverwechselbare Optik

Je nach Farbton ist es mehr oder weniger stark sichtbar und gibt der Oberfläche eine unverwechselbare Optik. Besonders ausgeprägt ist das „Markenzeichen“ Cra-

quelé bei den glänzenden Glasuren, die in 16 kräftigen Farbtönen angeboten werden. Die matten Glasuren – ebenfalls in 16 Tönen – sind farblich zurückhaltender, hier sorgen vor allem die Metallic-Farben für besondere Effekte. In jedem Fall sind Fliesen oder Objekte aus Pyrolave Unikate in höchster Handwerkskunst und sollten entsprechend als Blickfang des Bads inszeniert werden.

Die emailierte Oberfläche ist frost- und hitzebeständig (bis 800 Grad), kratz- und abriebfest, UV-beständig sowie immun gegen Umwelteinflüsse, sogar Salzwasser. Daher ist der Einsatz auch im Außenbereich, beispielsweise für Tisch- oder Treppenplatten, kein Problem. Aufgrund seiner

besonderen Strapazierfähigkeit wird glasierte Lava übrigens seit Jahrzehnten in Südeuropa für Beschilderungen und Informationstafeln eingesetzt.

Es gibt keine Lagerware, alle Platten und Teile werden nach Bestellung auf Maß gefertigt. Damit ist natürlich eine gewisse Lieferzeit verbunden, in der Regel vier bis sechs Wochen. Für ein möglichst einheitliches Ergebnis werden immer alle Teile einer Kommission gleichzeitig gebrannt, denn bereits kleinste Temperaturunterschiede beim Brand können zu Farbschwankungen führen. Ein genaues Aufmaß und eine vorausschauende Planung sind daher Voraussetzung für den Einsatz.

Sollte trotz Maßanfertigung eine Bearbeitung vor Ort nötig werden, so kann sie mit Nassschneidemaschinen erfolgen. Geklebt wird das Material mit handelsüblichem Klebemörtel. Eine Imprägnierung oder spezielle Pflege ist nicht nötig, denn die geschlossene Oberfläche nimmt nichts auf. Als Einziges greift Fluorwasserstoffsäure die Oberfläche an. Gereinigt wird wie bei Glas mit normalem Haushaltsreiniger.

www.fliesenundplatten.de
Schlagwort für das Online-Archiv
Materialkunde



Die Autorin

Diplom-Ingenieurin **Birgit Hansen** leitet das Büro hansen innenarchitektur materialberatung in Köln. Ihre Schwerpunkte sind die Planung privater Bäder im Bestand und die Materialberatung für Planer und Hersteller.
www.hansen-innenarchitektur.de

Zusatzinformationen im E-Paper



Weitere Materialfotos